

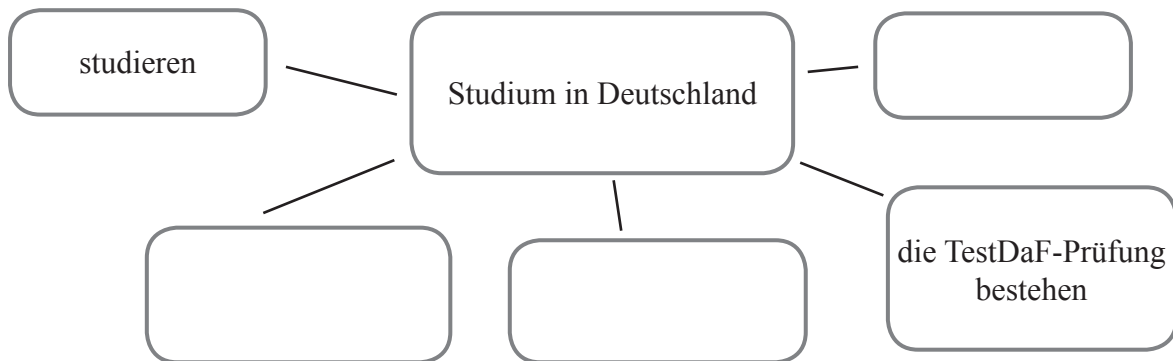
vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

**1. Sieh dir das Bild an und sag, was du auf dem Bild siehst.  
Beantworte dabei folgende Fragen:**

- Wo sind die Studenten?
- Was machen die Studenten?
- Was wollen die Studenten?
- Wie sehen die Studenten aus?
- Woher kommen sie?
- Was wollen sie?

**2. Lies dir den Text durch und sage, welche Assoziationen du mit dem Wort „Auslandsstudium“ hast? Erweitere das Assoziogramm mit den Teilen, die du beim oberflächlichen, cursorischen Lesen verstanden hast.**



*Beispiele:* die Studiengebühr, perfekt Deutsch sprechen, einen Semesterbeitrag bezahlen

**3.1. Hier findest du weitere Assoziationen zum Thema „Studieren in Deutschland“, bilde Sätze damit:**

in Deutschland studieren	
perfekt Deutsch sprechen	
viel Geld kosten	
ein Stipendium kriegen	
kostenlos sein	
furchtbar kompliziert sein	
sich um einen Studienplatz bewerben	
das Schulzeugnis anerkennen	

vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

**3.2. Lies die folgenden Begriffe zum Thema „Studium“ und ordne sie den Erläuterungen zu:**

1. ankommen, auf etwas+A	A) hier: sammeln
2. das Auslandsamt	B) das Examen ermittelt, ob man fachlich und sprachlich für ein Studium in Deutschland geeignet ist
3. einholen	C) hier: wirksam/gültig sein
4. die Feststellungsprüfung	D) Deutsch als Fremdsprache
5. gelten	E) Büro an einer Hochschule, das sich um ausländische Studenten kümmert
6. der Personennahverkehr	F) öffentliche Verkehrsmittel: Busse und Bahnen
7. das Vorurteil	G) wenn Jugendliche zusammen eine Wohnung mieten
8. widerlegen	H) akzeptieren, annehmen
9. zulassen	I) sagen und zeigen, dass etwas nicht stimmt
10. die WG (Wohngemeinschaft)	J) Klischee, subjektive Meinung
11. DaF	K) von etw. abhängig sein

**4.1. Lies jetzt den Text genau und bestimme das Thema des Textes:**

- A: Vorurteile über das Studium in Deutschland
- B: Vorteile des Studiums in Deutschland
- C: Nachteile des Studiums in Deutschland

**5.1. Hast du beim Lesen gut aufgepasst? Welche Antwort ist richtig?**

1. *Wo kann man als Student am günstigsten wohnen?*
  - a. in einer Großstadt.
  - b. in einem Studentenwohnheim.
  - c. in einem Städtchen.
  - d. bei Bekannten.
2. *Was muss ein Student beim Studium bezahlen?*
  - a. die Krankenversicherung.
  - b. ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel.
  - c. Prüfungen.
3. *Um in Deutschland studieren zu können, ...*
  - a. muss man viel Geld haben.
  - b. muss man perfekt Deutsch sprechen.
  - c. braucht man das DaF-Zertifikat.
4. *Wann kriegt man in Deutschland ein Stipendium?*
  - a. wenn man die Note „befriedigend“ hat.
  - b. wenn deine Motivation zum Studium hoch ist.
  - c. wenn dein Geldgeber damit einverstanden ist.
5. *Man kann in Deutschland mit dem Studium beginnen?*
  - a. wenn man die Schule beendet hat.
  - b. wenn man kein Geld hat.
  - c. wenn man das Abschlussexamen bestanden hat.
6. *Von wem wird das Schulzeugnis in Deutschland anerkannt?*
  - a. vom Studienkolleg.
  - b. von der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen.
  - c. von der Regierung.
7. *Wann soll man seine Bewerbungspapiere an die „Uni-Assist“ schicken?*
  - a. nach dem Gespräch mit dem Geldgeber.
  - b. nach der Abschlussprüfung.
  - c. ein Jahr vor dem Studiumsbeginn.

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

## 5.2. Welche Antwort ist richtig?

1. Welche Unterschiede existieren zwischen dem Studium in Ostdeutschland und in Westdeutschland?

- Das Studium in Ostdeutschland ist viel billiger als in Westdeutschland.
- Die Studiengebühr in Ostdeutschland und in Westdeutschland ist gleich.
- In allen Bundesländern zahlt man über 1 000 Euro pro Semester.
- Das Studium in Ostdeutschland ist so teuer wie in Westdeutschland.

2. Welche Fähigkeiten muss man haben, um in Deutschland erfolgreich zu studieren?

- Man muss fehlerlos sprechen und schreiben.
- In allen Fächern braucht man ausgezeichnete Deutschkenntnisse.
- Das Sprachniveau hängt vom Fach ab.
- Nur einige Hochschulen verlangen das TestDaF-Zertifikat.

3. Um ein Stipendium zu kriegen, muss man...

- nur supergute Noten haben;
- seinen möglichen Geldgeber von seiner Person überzeugen;
- an der Fachhochschule studieren;
- nicht unbedingt gut studieren.

4. Man kann gleich mit dem Studium in Deutschland beginnen, wenn ...

- man einen guten Schulabschluss hat;
- man die abschließende Feststellungsprüfung besteht;
- dein Schulzeugnis in Deutschland nicht anerkannt wird;
- wenn man unter 18 Jahre alt ist.

5. Was muss man machen, um einen Studienplatz in Deutschland zu bekommen?

- ausgezeichnete Noten haben;
- eine Mail an die Wunschhochschule schreiben;
- alle Papiere selbst besorgen;
- die TestDaF-Prüfung bestehen.

6. Wie heißt die Organisation, die bei der Bewerbung hilft?

## 5.3. Welche Teile gehören zusammen?

- |  |  |
|--|--|
| - Das Studium in einer Großstadt                             | - kosten nicht weniger als 1 000 Euro pro Monat.               |
| - Miete, Essen, Kleidung, Verkehrsmittel und Kulturprogramme | - heute nicht kostenlos.                                       |
| - Das Studium in Deutschland ist                             | - ist teuer.   |
| - Der Semesterbeitrag enthält                                | - das DaF-Zertifikat.  |
| - Viele Universitäten fordern                                | - ein Ticket für Busse und Bahnen.                             |
| - Um Germanistik und Medizin zu studieren,...                | - um das Geld bitten.  |
| - Du musst wissen,   | - braucht man gute Deutschkenntnisse.                          |
| - Du kannst eine Stiftung                                    | - was du studieren willst.                                     |
| - Nach der Schule kannst du gleich                           | - brauchen einen einjährigen Kurs fürs Studium in Deutschland. |
| - Die Schulabsolventen aus anderen Ländern                   | - mit dem Studium anfangen.                                    |
| - Für einen Studienplatz in Deutschland                      | - müssen deine Bewerbungspapiere komplett sein.                |

vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

**Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“**

**5.4. Hier ist ein Lückentext. Natascha erzählt über das Studium in Deutschland.  
Einige Wörter sind weggelassen. Wer kann den Text am schnellsten rekonstruieren?**

Das Studium in Deutschland ist in ... ostdeutschen und einigen westdeutschen Bundesländer ... . In den anderen Bundesländern zahlt man eine ... von 500 Euro pro Semester. Die meisten Hochschulen ... das TestDaF-Zertifikat. Aber es gibt viele englischsprachige ... in Deutschland. ... können nicht schaden, wenn man sich um ein Stipendium bewirbt. Du musst deinen möglichen Geldgeber von deiner Person ... . Manchmal wird das Zeugnis der ... Schulabgänger gar nicht anerkannt. Wer die abschließende ... besteht, kann zum Studium zugelassen werden. Ein Jahr vorher muß man am besten eine Mail an das Auslandsamt der ... schreiben.

---

verlangen, allen, Studiengebühr, überzeugen, Feststellungsprüfung, kostenlos, ausländischen, Studiengänge, Gute Noten, Hochschulen.

---

**6. 1. Schüttelsatz – Bringe die Wörter in die richtige Reihenfolge, so dass ein Satz entsteht.**

1. derzeit, ist, kostenlos, das Studium, vielen Bundesländern, in.
2. das, verlangen, die, TestDaF-Zertifikat, Hochschulen, meisten.
3. man, ein Stipendium, mit, kriegt, Noten, guten.
4. unterrichtet, Studienkolleg, im, werden, Fächer, technische.
5. um, zu bekommen, man, anfangen, muss einen Studienplatz, früh.

**6.2. Führe die Sätze zu Ende!**

1. Studieren in Deutschland ist schwer, aber ...
2. Es kostet viel Geld, aber ...
3. Man muss wissenschaftliche Texte verstehen, ...
4. Man kriegt kein Stipendium ohne gute Noten, ...
5. Ein guter Schulabschluss im Heimatland ist wichtig, aber ...
6. Man bekommt sicherlich einen Studienplatz, ...

... wenn man eine Mail am Auslandsamt schreibt.  
... man kann einen passenden Geldgeber finden.  
... leichter, als man denkt.  
... auch wenn man mit Fehlern spricht.  
... man muss die TestDaF-Prüfung bestehen.  
... wenn man einen passenden Geldgeber findet.

**6.3. Denke dir eine sinnvolle Fortsetzung der Wenn-Sätze aus.**

- Wenn man in der Großstadt wohnt, ...
- Wenn man sogar mit Fehlern spricht, ...
- Wenn man die TestDaF-Prüfung besteht, ...
- Wenn man einen passenden Geldgeber findet, ...
- Wenn man sich ein Jahr vorher um einen Studienplatz bewirbt, ...

vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

### 7.1. Sucht Argumente PRO und CONTRA zum „Studium in Deutschland“

<i>Vorteile</i>	<i>Nachteile</i>
- perfekt Deutsch sprechen	- viel Geld
- gute Schulnoten – an der Hochschule studieren	- Stipendium bekommen
- einen Studienplatz früher besorgen	- zwei Studienjahre zu Hause studieren
- nicht gleiche Sprachkenntnisse haben	- komplizierte Bewerbung
	- die TestDaF-Prüfung

### 7.2. Bilde mit der Tabelle ganze Sätze.

z. B.: Wenn man gute Schulnoten hat, kann man an der Hochschule gleich studieren.

### 7.3. Ergänze die Sätze nach dem Muster.

Manchmal wünsche ich mir, ... .., aber dann ... .

z. B.: Manchmal wünsche ich mir in Deutschland zu studieren, aber das kostet viel Geld.

### 8.1. Es ist für Studenten wichtig, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden. Suche im Text Stichwörter zu den fettgedruckten Oberbegriffen und ergänze das Schema.

<i>Vorteile</i>	billig wohnen kostenlos das Stipendium .....
<i>Probleme</i>	das TestDaF-Zertifikat Semesterbeitrag die Anerkennung des Zeugnisses .....
<i>Ratschläge</i>	ein Bundesland wählen einen Geldgeber suchen .....

### 8.2. Führe nun die Sätze zu Ende und verwenden dabei die Begriffe des Schemas aus Aufgabe 8.1.

- Man sollte genau wissen, was ...
- Da das Studium in einem östlichen Bundesland kostenlos ist, ...
- Wenn man sich um ein Stipendium bewirbt, ...
- Da ich Germanistik studieren will, ...
- Der „Uni-Assist“ prüft, ob ...

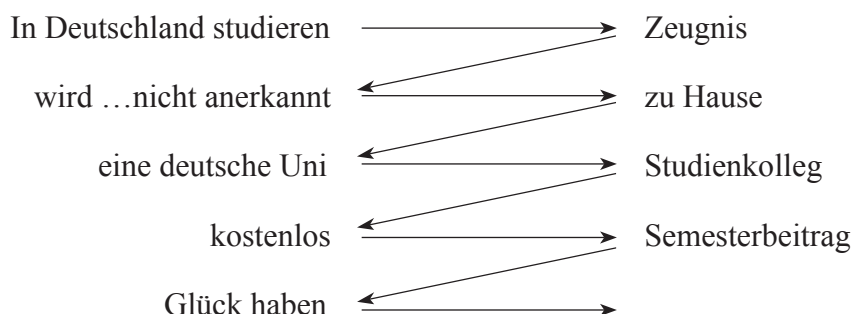
vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

**9.1. Erstelle mit dem Schema möglichst viele Dialogvarianten.**

Das Studium in Deutschland ist teuer.	Man kann im Studentenwohnheim am billigsten wohnen.	Man braucht Geld für Miete, Essen, Kleidung, Bus und Freizeitgestaltung.	Das Studium ist nicht kostenlos.
Wie hoch ist die Studiengebühr pro Semester?	München, Hamburg, Berlin sind ziemlich teuer.	Muss man perfekt Deutsch sprechen, um in Deutschland zu studieren?	Kriegt man ein Stipendium in Deutschland nur mit sehr guten Noten?
Man soll das Test-DaF-Zertifikat haben.	Gibt es in Deutschland auch englischsprachige Studiengänge?	In den Naturwissenschaften braucht man ein gutes Deutsch.	In Deutschland sind die Schulnoten bei einem ausländischen Schulabsolventen nicht wichtig.
Gute Noten sind für das Studium in Deutschland wichtig.	Braucht man guten Schulabschluss für die Bewerbung an einer deutschen Hochschule?	Wo kann ein ausländischer Schulabsolvent seine Vorbereitung für das Studium in Deutschland beginnen?	Die Alternative ist das Studienkolleg. Es dauert ein Jahr.

**9.2. Dialoggeländer für Schulabgänger – Student - Dialog**



**Schlüssel:**

- Ich will in Deutschland studieren.
- Hast du schon das Zeugnis?
- Ja, aber es wird in Deutschland nicht anerkannt.
- Du musst zuerst zwei Jahre zu Hause studieren.
- Darf ich dann zum Studium an eine deutsche Uni wechseln?
- Die Alternative ist das so genannte Studienkolleg.
- Sind die Kollegs kostenlos?
- In der Regel, ja. Allerdings muss man einen Semesterbeitrag bezahlen.
- Vielleicht habe ich Glück ...

vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

**Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“**

### 9.3. Dialoggeländer für Mutter-Kind-Dialog



**Möglicher Dialog:**

M: Wo möchtest du nach dem Schulabschluss weiterstudieren?

K: Ich habe beschlossen, nach Deutschland zu fahren und dort die Hochschulbildung zu bekommen.

M: Im Ausland musst du viel Geld für das Studium bezahlen.

### 9.4. Stelle Dialoge zu folgenden Themen zusammen!

- |  |   |
|--|---|
| 1. russischer Student und Professor einer deutschen Universität. | 10. Schulabgänger – Student aus einem Studienkolleg           |
| 2. deutscher Student und Geldgeber.                              | 11. Zeitungsinterview „Ausländischer Student und Reporter“    |
| 3. Student aus dem Studienkolleg und Kommilitone                 | 12. zwei ausländische Studenten aus verschiedenen Ländern     |
| 4. Student und Eltern  | 13. ausländischer Student und Lehrer                          |
| 5. Student aus Ostdeutschland - Student aus Westdeutschland      | 14. zwei Lehrer über einen ausländischen Studenten            |
| 6. Bewerber – Geldgeber  | 15. die Mutter und der studierende Sohn                       |
| 7. Schulabgänger – Deutschlehrer                                 | 16. zwei Freunde aus einer deutschen und einer russischen Uni |
| 8. russischer Student – deutsche Studentin                       | 17. Erfahrungen von Studenten im Inland                       |
| 9. Student aus einem Studentenwohnheim – Student aus einer WG    | 18. Erfahrungen von Studenten im Ausland                      |

**Redemittel:**

Einfaches Schema

Zustimmung	Ablehnung	Begründung
- sicherlich	- trotzdem + inversion	- deshalb + Inversion
- einverstanden		- denn + HS
- ja	- nein	- ich will + Infinitiv
- vielleicht		- es ist besser + zu + Infinitiv

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

**Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“**

Erweitertes Schema

<i>Nach der Meinung fragen</i>	<i>(feste) Überzeugung ausdrücken</i>	<i>Seine Meinung sagen</i>	<i>Eine Meinung bekräftigen</i>
- Glaubst du, dass...	- Es ist doch klar, dass...	- Ich glaube/finde,	- Ich glaube/finde auch,
- Wie findest du...	- Ich bin sicher, dass...	- Meiner Meinung nach...	- Auch meiner Meinung nach...

<i>Unsicherheit ausdrücken</i>	<i>Klar widersprechen</i>	<i>Vorsichtig widersprechen</i>	<i>Zustimmen</i>
-Ich bin mir nicht sicher,... -Das ist schwer zu sagen. -Keine Ahnung.	-(Nein), das finde/ glaube ich nicht. -Das ist (aber/doch) nicht richtig. -Das stimmt (aber/ doch) nicht!	-Bist du/sind Sie sich wirklich sicher? -Kann sein, aber... -Das kann man so und so sehen. -Das kommt (ganz) drauf an.	-(Ja) das finde/ glaube ich auch. - Das hast du/ haben Sie recht. -Das stimmt. -Genau.

**10.1. Lies nun einen Brief von einem russischen Studenten aus Deutschland, der an seinen ausländischen Freund schreibt.**

Bringe die Briefteile in die richtige Reihenfolge.

<i>A</i>	<i>B</i>		<i>Reihenfolge</i>
		Entschuldige, dass ich nicht sofort antworte.	
		Im Studentenwohnheim wohne ich mit dem französischen Studenten Mario in einem Zimmer.	
		Ich habe deinen Brief vorige Woche bekommen.	
		Wie geht's? Was gibt es Neues?	
		Mein Studium hat schon begonnen.	
		Mit freundlichem Gruß	
		Lieber Olaf!	
		Wir sind schon Freunde geworden.	
		Was gibt es Neues in deinem Studium?	
		Grüße deine Eltern herzlich von mir.	
		Kriegst du ein Stipendium?	
		Dein Sergej	

**10.2. Die Studenten schreiben häufig Briefe. Versetze dich in die vorgegebenen Rollen und schreibe einen Brief:**

- a. Aus der Perspektive deiner Eltern an dich
- b. Aus der Perspektive deiner Freunde an dich
- c. Aus der Perspektive deiner deutschen Brieffreunde an dich
- d. Aus der Perspektive deines Geldgebers fürs Studium an dich
- e. Aus der Perspektive des Beamten von der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen an dich und deine Eltern
- f. Aus der Perspektive eines Universitätsbeamten an dich
- g. Aus der Perspektive der Redaktion von „vitamin de“ an dich und deine Kommilitonen



vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

**Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“**

### 10.3. Themen für Briefübungen:

**Stell dir vor, du studierst in Deutschland. Schreibe folgende Briefe:**

- Brief für Kummerkasten: Ich habe fast keine Freizeit, aber in Berlin gibt es ein tolle Freizeitangebot.
- Eine Bewerbung schreiben.

### 10. 4. Schreibe einen Antwortbrief:

**Dein deutscher Brieffreund Peter aus Berlin schreibt über sein Studium:**

*Endlich bin ich Student!*

*Nachdem ich letztes Jahr keinen Studienplatz bekommen habe, musste ich einige Zeit jobben, um später die Miete und das Essen finanzieren zu können. In diesem Jahr bin ich an der Berliner Uni, habe viele neue Freunde und ein ganz anderes Leben. Hier studieren viele Ausländer. Kannst du vielleicht auch im nächsten Jahr in Berlin studieren? Dann könnten wir in einer WG wohnen. Das wäre toll!*

**Nun möchtest du Peter über deine Zukunftspläne erzählen. Schreibe einen Brief, in dem du**

- Peters Fragen beantwortest
- 3 Fragen zum Studium in Deutschland formulierst

**Dein Brief soll 100-140 Wörter enthalten. Beachte auch die üblichen Briefschreiben-Regeln.**

### 11.1. Ist das Studium in Deutschland wirklich leichter als man denkt? Aber es ist immer schwierig, das Passende zu finden. Man sagt „Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Kommentiere dieses Sprichwort mündlich oder schriftlich.

Du kannst dabei folgenden Plan benutzen:

**Einleitung:** In allgemeinen Zügen das Problem erklären,  
Argumente **pro und contra** nennen,  
**Deine eigene Meinung** äußern,  
**Schlussfolgerung** ziehen.

### 11.2. Was könnte in einem Referat in der Klasse zum Thema: „Zum Studium nach Deutschland“ geschrieben werden? Bearbeite folgendes Arbeitsblatt.

Vorbereitung zum mündlichen EGE- (Aufgabe „C3“ und „C4“ aus „Goworenije“)

#### 1. **Materialien**

- Postkarten, Deutschlandkarte, Fotos

#### 2. **Wortgeländer**

- Das Studium in Deutschland ist ein Traum für einen ausländischen Schulabsolventen.
- Die Bedingungen für das Studium für die Jugendlichen aus dem Ausland...
- Man braucht Deutsch- und Englischkenntnisse, um an einer Hochschule in Deutschland zu studieren.
- Gute Noten im Zeugnis schaden nicht, um sich für ein Stipendium zu bewerben.
- Das Motivationsschreiben auf der Suche eines Geldgebers ist wichtig.
- Der Studiumsbeginn in Russland...
- Das Studium am so genannten Studienkolleg...
- Die Bewerbung um einen Studienplatz ist sehr schwierig.
- Die Organisation „Uni -Assist“- guter Helfer bei der Vorbereitung der Bewerbungspapiere.

vitamin.de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

3.

### *Mustervortrag 1*

*Ich komme aus Russland. Ich und meine Schulkameraden machen in diesem Schuljahr das Abitur. Wir haben das Glück, auf eine Schule mit Fremdsprachenunterricht zu gehen. Wir finden, Deutsch ist eine der wichtigsten Fremdsprachen in Europa. Einige von uns werden Deutsch weiter an Unis und Hochschulen studieren. Wir glauben, jeder moderne Mensch braucht Fremdsprachenkenntnisse. Und es ist nicht ausgeschlossen, dass einige von uns auch in Deutschland studieren werden. Was bringt uns das Studium in Deutschland?*

### *Mustervortrag 2*

*Ich heiße Anna. Ich bin 18 Jahre alt. Ich studiere Wirtschaft an der Sankt Petersburger Universität. Ich interessiere mich nicht nur für Wirtschaft, sondern auch für Fremdsprachen. In der Schule lernte ich Deutsch und Englisch als zweite Fremdsprache, an der Uni begann ich Französisch zu lernen. Ich bin sicher, dass ich mit drei Sprachen mehr im Leben erreichen kann. Mein größtes Interesse aber gilt der deutschen Sprache. Nach dem dritten Studienjahr möchte ich in Deutschland studieren. Deswegen interessiere ich mich schon jetzt für die Bedingungen des Studiums im Ausland.*

**Redemittel zur Gliederung:** Erst, am Anfang, die erste Zeit, dann, danach, später, am Ende, schließlich, erstens, zweitens, drittens,.... zum Schluss

### **11.4. Stelle dir nun vor, du bist Student an einer deutschen Universität und erzählst über deinen Weg zum Studium. Versuche, einige Vorurteile abzubauen und auf die folgenden Fragen zu antworten.**

- Braucht man unbedingt einen guten Schulabschluss?
- Muss man nur supergute Deutschkenntnisse haben?
- Ist die Bewerbung sehr kompliziert?
- Wer kann bei der Bewerbung helfen?
- Was kostet das Studium?
- Wann darf man das Studium beginnen?

vitamin de, Nr. 42 / Herbst 2009, S. 14 - 15

Text: „Leichter als man denkt - Studieren in Deutschland“

## Lösungen:

3.2. 1A, 2E, 3A, 4B, 5C, 6F, 7J, 8I, 9H, 10G, 11D

5.1. 1B 2B 3C 4B 5C 6B 7 C

5.2. 1B 2B 3C 4B 5C 6B 7 C

Das Studium in einer Großstadt  
Miete, Essen, Kleidung, Verkehrsmittel  
und Kulturprogramme  
Das Studium in Deutschland ist  
Der Semesterbeitrag enthält  
Viele Universitäten fordern  
Um Germanistik und Medizin zu studieren, ...  
Du sollst wissen, ...  
Du kannst eine Fond  
Nach der Schule kannst du gleich  
Die Schulabsolventen aus anderen Ländern  
Für einen Studienplatz in Deutschland

ist teuer.  
kosten nicht weniger als 1 000 Euro pro  
Monat.  
heute nicht kostenlos.  
ein Ticket für Busse und Bahnen.  
das DaF-Zertifikat.  
braucht man gute Deutschkenntnisse.  
was du studieren willst.  
um das Geld bitten.  
mit dem Studium anfangen.  
brauchen einen einjährigen Kurs fürs Studium in  
Deutschland.  
müssen die Bewerbungspapiere komplett sein.